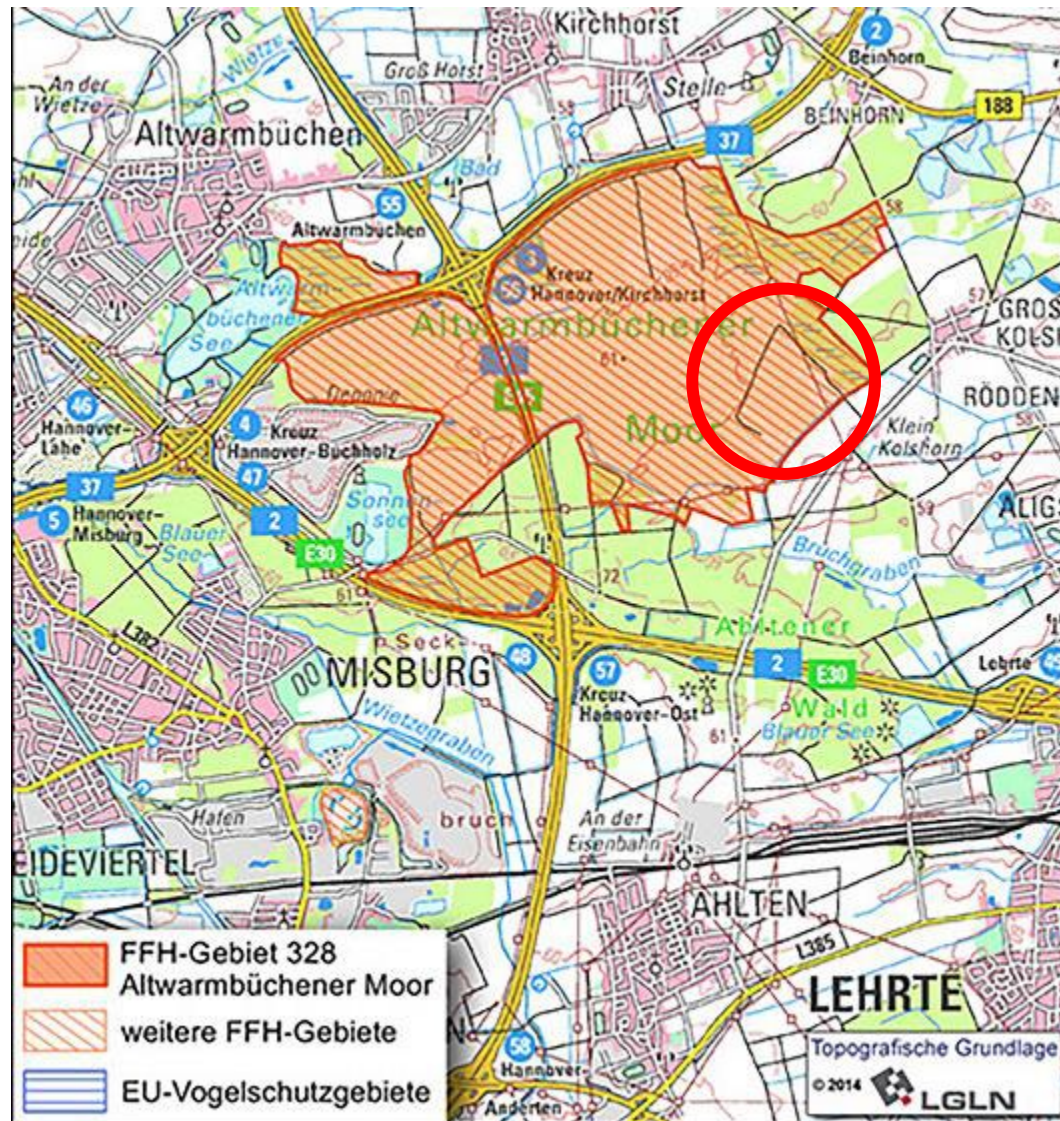




Das St.-Petri-Moorprojekt

bei Klein Kolshorn

Projektgebiet



Grundlage

- Alle Projekt-Flächen sind in Privateigentum
- Arbeiten erfolgen mit Zustimmung / Eigenbeteiligung der Eigentümer.
- Alle Einsätze sind mit der UNB abgestimmt. Sie orientieren sich an den Maßnahmenblättern des NSG-Managementplans.

Arbeits- bereiche

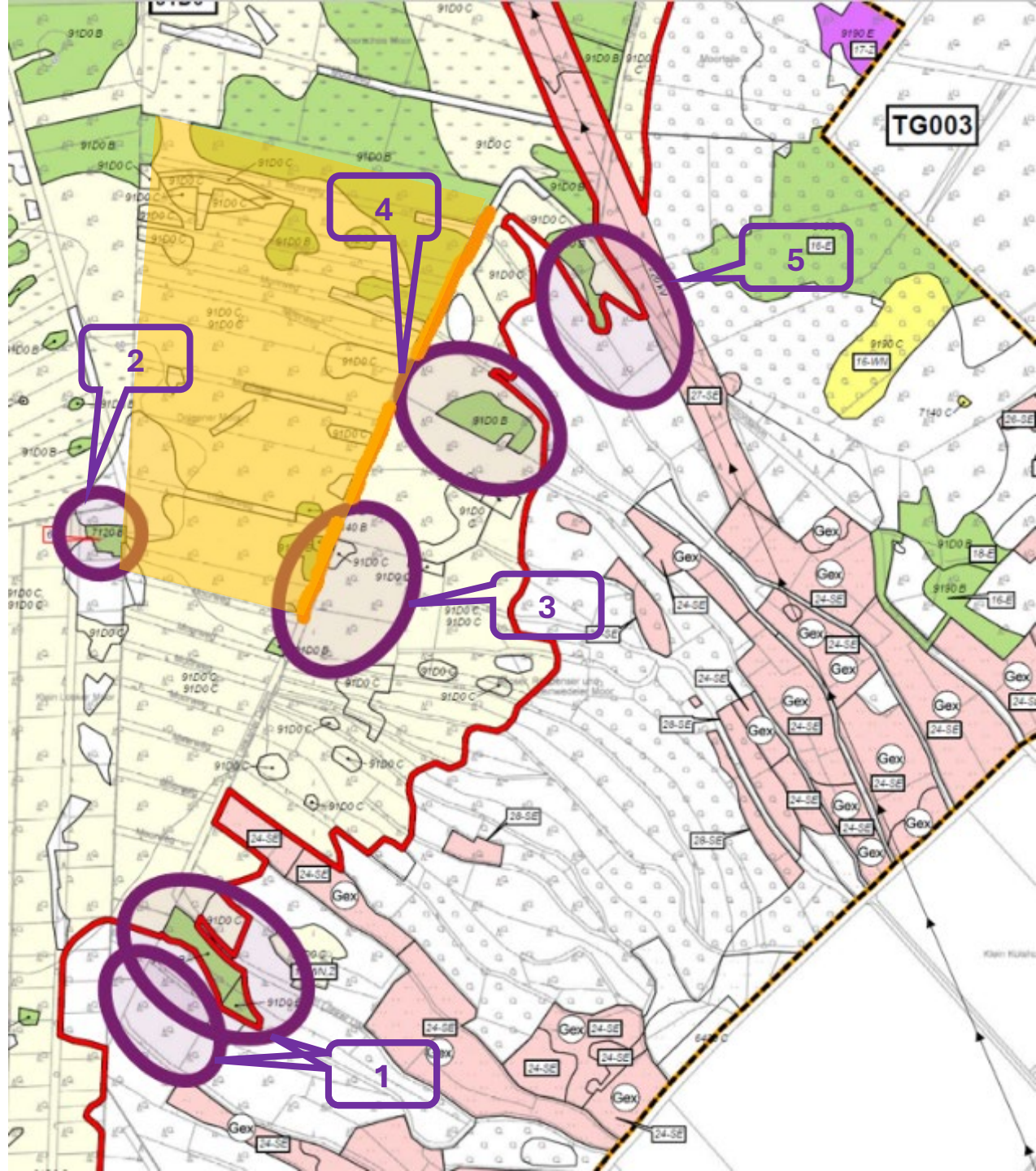
1. Süd
2. West
3. „Schöne Ecke“
4. Mitte
5. Nord

Dolgener Damm

Arbeits- einsätze

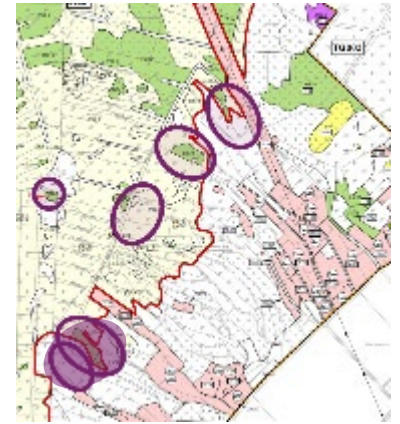
2023/2024: 5

2024/2025: 12



Arbeitsbereich Süd

- Insgesamt 7 Arbeitseinsätze



27.01.2024

Ausgangssituation

- Kiefern, Espen, Moorbirken, Fichten
- Pfeifengras
- Adlerfarn
- Kaum Torfmoos





Maßnahmen

- Auslichtung durch Entnahme von Fichten, Birken und Espen
- Anlegen von Lichtungen
- Bau einer Schwelle zum Wasserrückhalt
- Rückschnitt von Pfeifengras
- Entfernung von Flatterbinse





Entwicklung



Entwicklung

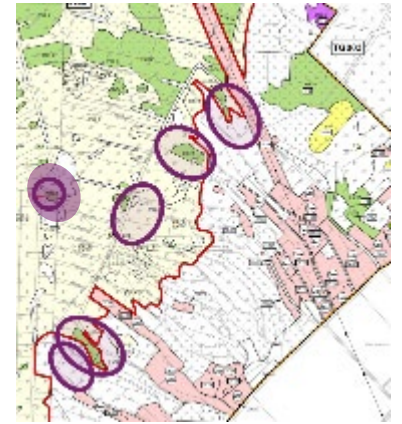
Deutliche Zunahme von Torfmoosen:

- *S. fimbriatum*
- *S. subnitens*
- *S. palustre*
- *S. capillifolium*
- *S. squarrosum*
- *S. denticulatum*



Arbeitsbereich West

- Insgesamt 4 Arbeitseinsätze



Ausgangssituation

- Pfeifengras
- Diverse Torfmoose
- Zwergsträucher

Westlicher Bereich:

- Dichter Bewuchs mit jungen Kiefern und Birken



Maßnahmen

- Entfernung des Birken- und Kiefernaufwuchses
- Fällung älterer Birken am Rand



Entwicklung



Entwicklung

Rettungsinsel für Hochmoorflora

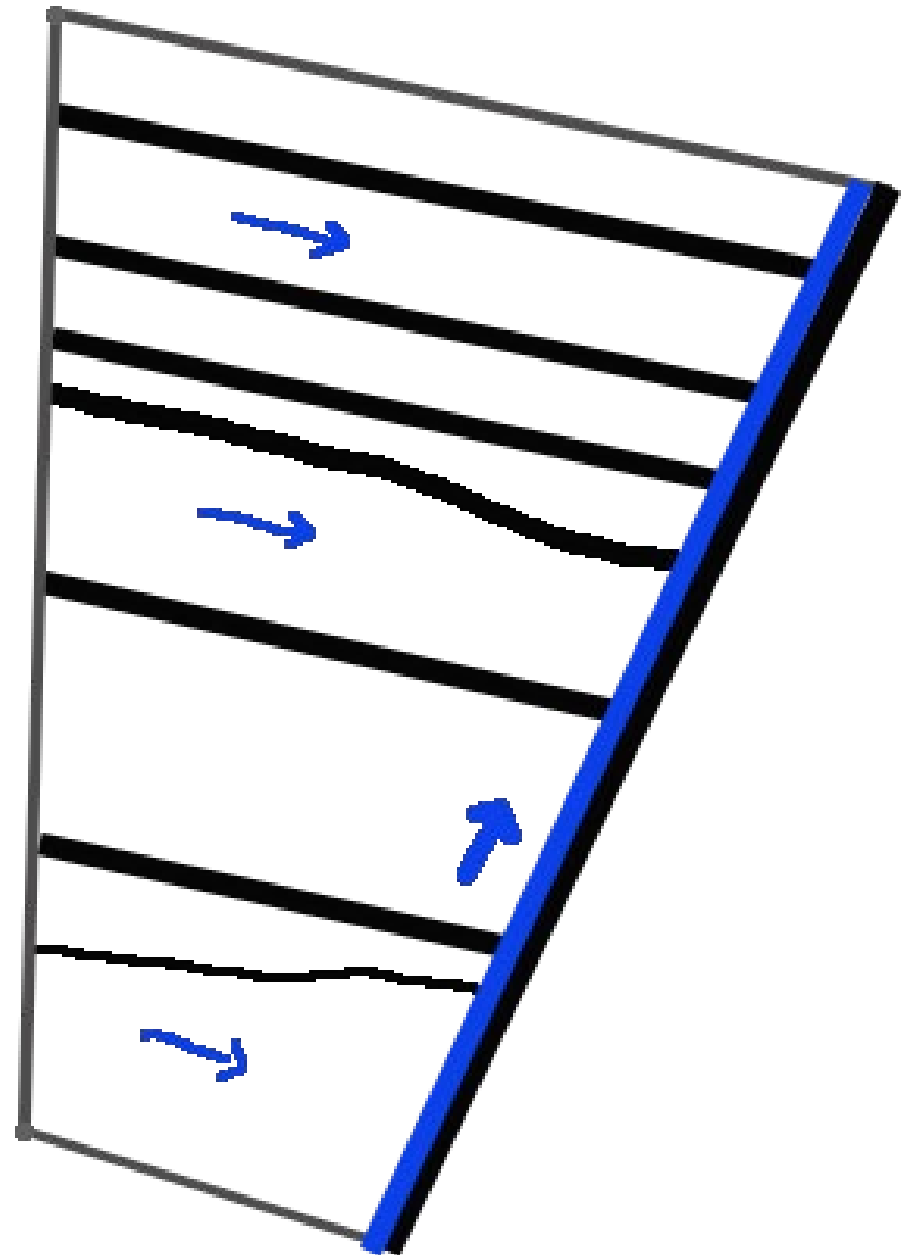
- 7 Torfmoosarten
- Wollgräser
- Weißes Schnabelried
- Rosmarinheide
- Moosbeere
- Sonnentau



Staumaßnahmen Dolgener Damm

Ausgangssituation:

- 18,3 ha
- Dolgener Moor westlich des Damms mit gleichmäßiger Abtorfung, unterteilt durch Querdämme (ehemals zur Torfabfuhr)
- Westlich des Damms Abstrom von Wasser



Staumaßnahmen Dolgener Damm

Ausgangssituation im Februar 2024:



Maßnahmen

- 3 Arbeitseinsätze
- Wiederanschluss der Querdämme an Dolgener Damm



Entwicklung

- Effektiver Rückhalt von Wasser bis in den Sommer
- Entwicklung von Torfmoos ausgehend vom Graben
- Wollgräser im Wald

21.02.2024



25.08.2024



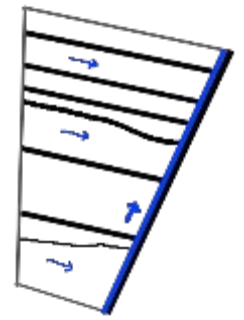
18.02.2025



15.06.2025



Entwicklung



Arbeitsbereich „Schöne Ecke“

Ausgangssituation

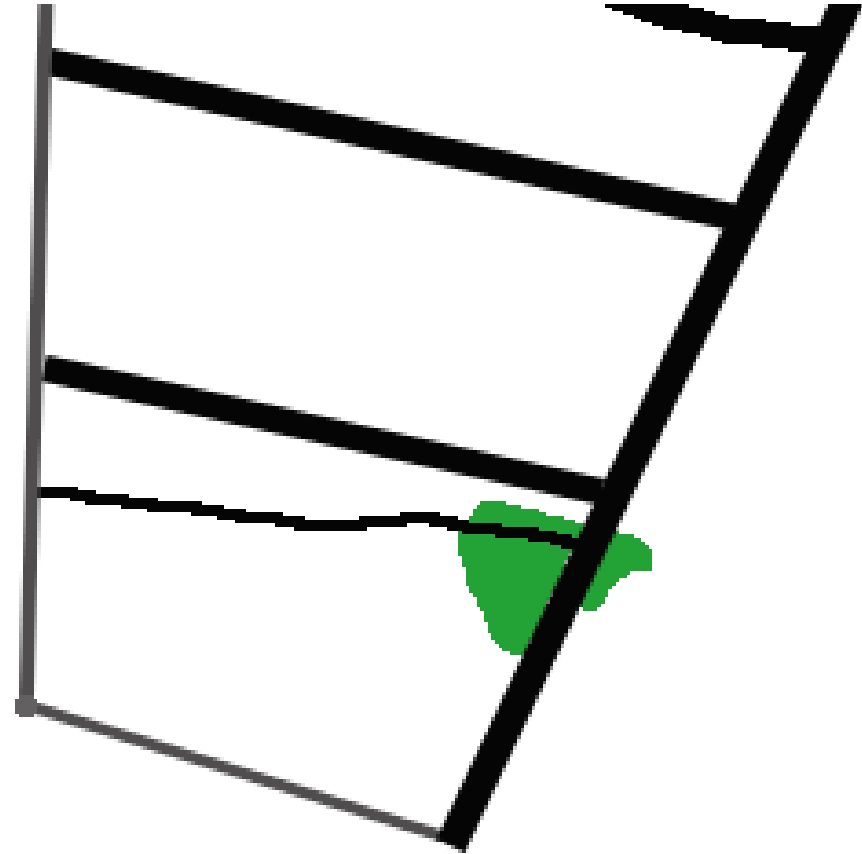
- Westlich des Dolgener Damms:

Lichtung mit Polytrichum,
Torfmoosresten, Pfeifengras,
Buschwerk

- Östlich des Dolgener Damms:

Kiefern- und Birkenwald

Abgetorfte Bereich mit
Polytrichum, Torfmoosbulten
(u.a. *S. papillosum*),
Rosmarinheide, Wollgras,
Moosbeere



Maßnahmen

- 1 Arbeitseinsatz zum Entkusseln des Buschwerks und Fällen einzelner Birken
- Anschluss der Querdämme im Dolgener Moor



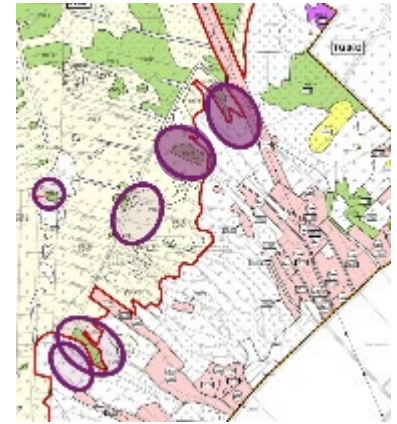
Entwicklung

- Westlicher Bereich: nach Überstauung großflächige Ausbreitung von Torfmoos (*S. cuspidatum*, *S. fallax*)
- Östlicher Bereich: nach manueller Entfernung von Pfeifengraslaub Ausbreitung von Torfmoos (*S. palustre*, *S. papillosum*, *S. subnitens*), Ausbreitung von Wollgras



Arbeitsbereiche Mitte / Nord

- 3 (Mitte) + 1 (Nord) Arbeitseinsätze



Ausgangssituation

- Moorwald mit Birken, Kiefern und Pfeifengras
- Torfmoose sind punktuell vorhanden



Maßnahmen

- Auslichten des Moorwalds (Birken)
- Errichtung von Schwellen zum Wasserrückhalt



Entwicklung

- Torfmoos breitet sich aus



Erfahrungen aus 17 Arbeitseinsätzen

- Die meisten Eigentümer sind aufgeschlossen für Moorschutz.
- Geländestrukturen können gut für Staumaßnahmen genutzt werden.
- Auslichten fördert die Entwicklung von Torfmoos.
- Umliegende Gräben (Eulenbruch, Lahriede) müssen in Maßnahmen einbezogen werden.
- Traubenkirsche, Drüsiges Springkraut, Kalmia, Kulturheidelbeere: Invasive Arten managen.
- Zugang zum Moor schafft Verständnis und Akzeptanz.
- Ehrenamtliche Gruppen können viel leisten.
- Zusammenwirken von Behörden und Ehrenamtlichen kann gelingen.
- Die Zeit drängt!
- Entwicklung muss überwacht werden, Maßnahmen müssen an Entwicklungen angepasst werden.



Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde

Lehrter Land

Arpke Hämelerwald Immensen Sievershausen Steinwedel